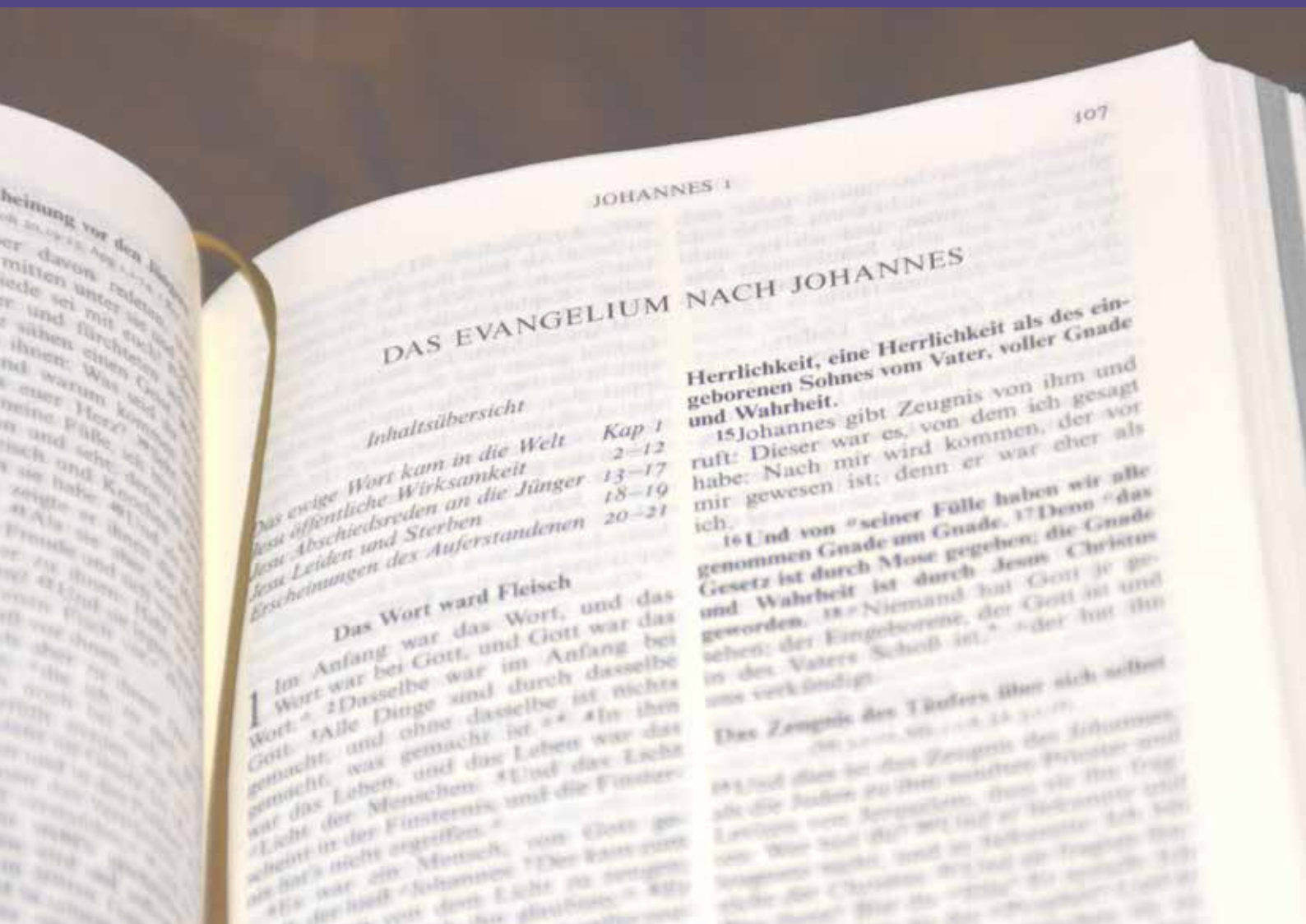


Jakobi

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Jakobikirchengemeinde Kirchrode



Weltgebetstag

Jahresthema

Bibelwoche

„wunderbar geschaffen“
von den Cookinseln...

Dichterinnen von Kirchen-
liedern - Folge 1

Ausgewählte Texte des
Johannesevangeliums



Liebe Kirchengemeinde,



In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes starten wir mit unserer neuen Reihe: Dichterinnen von Kirchenliedern. Schlagen Sie bei nächster Gelegenheit einmal unser Gesangbuch auf. Frauen sind dort leider als Autorinnen und Dichterinnen unterrepräsentiert. Die wenigen Frauen, die vertreten sind, stellt uns Frau Dorothea Goerke auf Seite 8 in einer neuen Jahresreihe vor. Des Weiteren haben wir Neuigkeiten aus unserer Bücherei, eine Stellenausschreibung für die Mitarbeit in der Friedhofsverwaltung und Informationen von Frau Pastorin Bazol über ihre Arbeit bei Bethel im Norden.

Aber Neuigkeiten rund um unsere Gemeinde können Sie nicht nur durch unseren schönen Gemeindebrief erhalten. Sind Sie schon bei den JakobiNews angemeldet? Auf der Startseite unserer Gemeinde (www.jakobi-kirchrode.de) gibt es die Möglichkeit, sich für unsere JakobiNews anzumelden. Sie tragen sich mit Ihrer E-Mail-Adresse ein und erhalten einmal im Monat das Wichtigste aus der Gemeinde kurz und knapp per E-Mail. Wir, die Redaktion der JakobiNews, suchen für Sie mit viel Liebe die wichtigsten Informationen zusammen, geben positive Impulse und stellen Ihnen die schönsten Seiten Kirchrodes vor.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen,
fröhlich voran Ihre Dr. Karin Janssen



Kirchentag Hannover
30. April bis 4. Mai 2025

FREIWILLIGE HELFER AUS DER GEMEINDE DRINGEND GESUCHT!
– DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG IN HANNOVER 2025

Nach 2005 findet nächstes Jahr vom 30. April-4. Mai 2025 der Deutsche Evangelische Kirchentag wieder in Hannover statt, und unsere Jakobi Gemeinde ist mittendrin! Jetzt schon laufen die Planungen an, um dieses Großereignis vorzubereiten.

Es wird **zahlreiche Übernachtungsgäste** beim Kirchentag geben. Die **Wasserkampfschule** in Kirchrode wurde als eins von 50 Quartieren in Hannover ausgesucht. Die Organisation der Betreuung dieser Quartiere erfolgt zentral durch den Kirchentag. Es hat sich schon ein Quartiermeister aus einer anderen Gemeinde gefunden, die Betreuung

der Wasserkampfschule zu übernehmen. Jedoch braucht er hierbei **Freiwillige aus unserer Gemeinde für ein etwa 10-köpfiges Team** z.B. für die Ausgabe des Frühstücks oder für die Besetzung der Rezeption. Auch hier werden noch helfende Hände gesucht. Bei Interesse bitte direkt melden bei Jens Vogel-Claussen (**Wasserkampfschule, vogel-claussen.jens@mh-hannover.de**). **Anmeldeschluss hierfür ist der 20.2.2025.**

Wir werden in unserer Gemeinde den Kirchentag mit einem Feierabendmahl am Freitagabend sowie mit einem Gute-Nacht-Café im Gemeindehaus am Donnerstag, Frei-

tag und Samstagabend aktiv mitgestalten. Hierfür werden auch noch Helferinnen und Helfer gesucht! Bitte meldet Euch bei Detmar Schäfer (**Feierabendmahl, detmar.schaefer@jakobi-kirchrode.de**) oder Jens Vogel-Claussen (**Gute-Nacht-Café, vogel-claussen.jens@mh-hannover.de**).

Wir würden uns sehr über Ihre/Eure Unterstützung aus unserer Gemeinde beim Kirchentag 2025 freuen!

Jens Vogel-Claussen
und Detmar Schäfer

Liebe Leserinnen und Leser,
das neue Jahr – es ist schon ein paar Wochen alt.

Wie sind Sie, wie seid Ihr hineingekommen?

Waren es frohe und leichte Wochen?

Waren es herausfordernde und schwere Wochen?

Was ist aus den ganzen Vorsätzen geworden, oder machen Sie sich gar keine?

Was sind vielleicht Leitsätze oder -Worte, die Euch im neuen Jahr begleiten?

Sind es nach gut 4 Wochen noch die gleichen, wie an Silvester oder hat sich da etwas verändert?

Ein paar Wochen ist das neue Jahr alt und so viel ist schon passiert!

In wenigen Wochen, am 23. Februar, findet die Bundestagswahl statt. Viel früher als ursprünglich geplant. Wissen Sie schon, wo Sie ihr Kreuz setzen werden, damit unsere Demokratie bunt und frei bleibt?

Vielleicht kann Ihnen und Euch bei all diesen Fragen dieser Satz Leitstern und Kompass sein: Du tust mir kund den Weg zum Leben.

So dankt eine Beterin im 16. Psalm Gott für sein Leben.

Für alles Gute und für Liebe und Schutz.

DER KIRCHENVORSTAND INFORMIERT: ERWEITERUNG DER KIRCHENGEMEINDE

Warum sind seit einem halben Jahr die Gottesdienstzeiten und andere Informationen aus dem Birkenhof und dem DIAKOVERE Henrietenstift in unserem Gemeindebrief zu finden? Diese oder ähnliche Fragen wurden uns oft gestellt. Deshalb an dieser Stelle noch einmal eine kurze Erklärung: die Menschen, die im Wohnstift Birkenhof in der Kühnstraße, im Anna-Meyberg-Haus in der Bleekstraße und in



In diesen Wochen: wie sieht er aus, dieser Weg zum Leben?

Was für ein Leben erträumst Du dir?

Was erhoffst Du?

Wofür kannst Du Gott danken?

Leg doch mal den Gemeindebrief für ein paar Minuten zur Seite.

Vielleicht schließt Du die Augen und hängst diesen Gedanken einmal nach.

Im Psalm heißt es so: Ich lobe den Herrn, der mich beraten hat. (...) Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; er steht mir zur Rechten, so wanke ich nicht. Darum freut sich mein Herz und meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher wohnen.

Welche Bilder, welche Gedanken kommen da in Dir/in Ihnen hoch?

Beim Lesen denke ich: was für eine schöne Erfahrung ist das. Gott so danken zu können. Sich so auf Gott verlassen zu können, ihm so zu vertrauen. Und gleichzeitig kommt

da auch die Frage in mir hoch: wie kann ich das eigentlich merken, damit ich in das Lob des Psalms mit einstimmen kann. Das ist sicher bei jeder und jedem von uns anders.

Aber ich hoffe und bete, dass wir alle nach dem 23. Februar noch in einem Land leben werden, in dem jede und jeder die Freiheit hat, das für sich selbst herausfinden zu können – den Weg zum Leben. Den Weg zu einem guten Leben. Den Weg zu einem Leben in Frieden und Freiheit.

Ich wünsche Ihnen und Euch, dass Ihr diesen Weg findet in diesem Februar und in diesem Jahr. Den Weg zum Lob, damit wir alle gemeinsam in den 16. Psalm einstimmen können, voll Dank und Lebensfreude:

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ihre und Eure
Pastorin Dorothea Wöller

Jahr aufgelöst und so sind die Menschen in den Gemeinden, in denen sie wohnen, auch Mitglieder geworden.

Auf dem Weg zu einem neuen miteinander informieren wir die Leser:innen unseres Gemeindebriefes seither auch über Angebote und Gottesdienste in den dortigen Häusern.

Pastorin Dorothea Wöller

Bislang waren diese Menschen Mitglieder der sogenannten „Anstaltsgemeinden“ von Bethel im Norden bzw. Diakovere. Diese „Anstaltsgemeinden“ wurden in der gesamten Landeskirche Hannovers im letzten

Gedicht für jeden Tag im Jahr

*Jeder wünscht sich jeden Morgen
Irgend etwas – je nachdem.
Jeder hat seit jeher Sorgen,
Jeder jeweils sein Problem.*

*Ja, je lieber und je länger
Jeder jedem jederzeit
Jedes Glück wünscht, um so enger
Leben wir in Einigkeit.*

James Krüss

Die Autorinnen Alice Brauner und Heike Gronemeier haben mit ihrem Buch „Münter & Kandinsky. Von der Macht der Farben und einer fatalen Liebe“ die Lebens- und Liebesgeschichte von Gabriele Münter und Wassily Kandinsky aufgeschrieben. Eine künstlerisch sehr produktive und sich gegenseitig befruchtende Verbindung, die aber der jungen Malerin immer wieder - auf der Suche nach Identität - eine Schaffenskrise und auch Depression bringt.

Ihr gemeinsames Leben auf Reisen und ihre Bleibe in Murnau am Staffelsee wird zum Aufbruch in die Moderne, in ein Schaffen eines neuen Kunstverständnisses, das die Gruppe „Der Blaue Reiter“ entstehen lässt. Neben Münter und Kandinsky werden die gleichgesinnten Freunde wie Franz Marc, Paul Klee, Alexej Jawlensky oder August Macke in den Blick genommen. Für Gabriele Münter ist es schwer, sich als Frau in einer von Männern dominierten Künstlerwelt und besonders von Kandinskys Kunst abzugrenzen, sie muss sich durch viele innere Konflikte kämpfen, ehe sie es schafft, sich aus dem Einfluss ihres Geliebten zu befreien. Sie entwickelt sich über die Jahre zu einer starken, ei-

genständigen Persönlichkeit.

Als Leser erfährt man viel über die Kunst, „Der Blaue Reiter“, den Krieg, die Verfolgung und Zerstörung der bis dahin gemalten Kunstwerke.

Etliche Bilder im Buch von den Werken der beiden Künstler und Fotografien aus ihrem Leben tragen dazu bei, die Biographien eindrucksvoll zu unterstreichen und lebendig zu machen und einen Einblick in die Zeit eines künstlerischen Aufbruchs zu geben.

Joachim Meyerhoff begann 2011 mit der Veröffentlichung seines mehrteiligen Zyklus »Alle Toten fliegen hoch«. Der neue Roman „**Man kann auch in die Höhe fallen**“ ist der sechste Band der Reihe, man kann ihn aber auch gut unabhängig von den Vorherigen lesen.

Joachim Meyerhoff ist Mitte 50, als sein gewohntes Leben in Wien durch einen Schlaganfall durcheinander gerät. Nach diesem unerwarteten Ereignis hofft er, in Berlin einen Neuanfang starten zu können.

Doch die neue Stadt macht ihn nervös und unzufrieden und so beschließt er, zu seiner Mutter aufs Land zu ziehen. Beide hatten schon immer ein vertrauensvolles Verhältnis zueinander, er kann sich ihr gegenüber öffnen, seine Schreibblockade überwinden. Den Tagesablauf, den seine patente, bodenständige Mutter auf dem Besitz mit großem, parkähnlichen Garten in wunderschöner Ostseelandschaft einhält und pflegt, wird auch zu Joachim Meyerhoffs täglicher Begleitung. Seine Schreibtätigkeit nimmt er vorsichtig wieder auf, Theateranekdoten oder treffende Bemerkungen

Neue Bücher Februar 2025

Brauner, Alice; Heike Gronemeier: Münter & Kandinsky. Von der Macht der Farben und einer fatalen Liebe.

Merkel, Angela: Freiheit. Erinnerungen 1954-2021.

Meyerhoff, Joachim: Man kann auch in die Höhe fallen. Roman

Pellini, Petra: Der Bademeister ohne Himmel. Roman

Peters, Caroline: Ein anderes Leben. Roman

Recchia, Roberta: Endlich das ganze Leben. Roman

Reski, Petra: All`Italiana! Wie ich versuchte, Italienerin zu werden.

Tambrea, Sabin: Vaterländer. Roman

Thielemann, Markus: Vom Norden rollt ein Donner. Roman

Tyler, Anne: Drei Tage im Juni. Roman

zu seiner Mutter fließen in die Geschichten ein. Abends liest er seiner unkonventionellen Mutter vor und wird mit viel Humor, passender Kritik und witzigen Dialogen dafür belohnt. Ihr Schwung und ihr aktives Leben beflügeln und reißen mit ohne Druck auszuüben.

Ein wunderbarer, anrührender Roman über seine Mutter.

Mit den besten Wünschen für 2025 grüßt sie, liebe Leserinnen und Leser

Ulrike Billib



Bild: Regina Süßner

Die Erzählbar – Erzählen verbindet Generationen

Der im November ausgefallene Termin wird nachgeholt!

Mittwoch 12. Februar 15.00 – 16.30

Wir suchen für unsere Gemeinde im Süd-Osten Hannovers zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Mitarbeiter:in in der Friedhofsverwaltung (m/w/d) mit 10 Wochenstunden



Wir bieten Ihnen eine vielseitige, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe in einer lebendigen Gemeinde inmitten des schönen Kirchrode, das sich einen dörflichen Charme bewahrt hat. Ein freundliches, engagiertes Team freut sich auf Sie.

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

Organisation von Trauerfeiern und Beisetzungen einschließlich der Zusammenarbeit mit Bestattern, Gärtnern, Steinmetzen, Küstern, Behörden.

Die Beratung von Hinterbliebenen, Gemeindemitgliedern und Nutzungsberechtigten, telefonisch, persönlich und per Email.

Erstellung und Bearbeitung von Rechnungen und Verträgen.

Wir bieten Ihnen:

Eine vielseitige, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe.

Einen Platz in einem freundlichen, kollegialen Team.

Einen gut ausgestatteten Arbeitsplatz in einem modernen Gemeindehaus.

Eine unbefristete Stelle, Vergütung nach TV-L (E4/E5) mit den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, zusätzlich betriebliche Rentenversicherung.

Die Tätigkeit einer Mitarbeiter:in in der Friedhofsverwaltung ist durch einen intensiven Kontakt zu trauernden Angehörigen geprägt. Erforderlich ist daher ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Sicherheit in der Kommunikation.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 15.02.2025 an: michael.hartlieb@evlka.de oder Pastor Michael Hartlieb, Kleiner Hillen 1, 30559 Hannover.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Pastor Michael Hartlieb, Tel. 0511 64069894

Pastorin Dorothea Wöller, Tel. 01590 1002339

www.jakobi-kirchrode.de

◀◀ DIE ERZÄHLBAR – ERZÄHLEN VERBINDET GENERATIONEN

Dabei handelt es sich um ein Projekt der Altenseelsorge Hannover und wird von Pastorin Dr. Ulrike Budke-Grüneklee in Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei durchgeführt.

Die Teilnehmenden, Jung und Alt,

sind eingeladen, selbst zum ersten Thema „das Wetter“ ein Zitat, das sie anspricht, mitzubringen, oder ihre schönste Wetter-Geschichte zu erzählen.

Die besten Geschichten werden von Pastorin Dr. Ulrike Budke-Grüne-

klee gesammelt und später im Jahreskalender der Altenseelsorge veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Geschichten zum Wetter!

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Treffen im Gemeindehaus, Kleiner Hillen 3, statt

MUSIKALISCHE GRUPPEN

BLECHBLÄSERGRUPPE (Leitung: Ekaterina Panina):
Do., 14-tägig, von 19.30 – 21.00 Uhr im
Gemeindesaal

KAMMERORCHESTER KIRCHRODE:
Di. von 19.45 – 22.00 Uhr im Gemeindesaal
Dr. Sabine Schulze, ☎ 51 26 85

KINDERCHÖRE (Leitung: Ekaterina Panina):
JAKOBI-SPATZEN (CA. 3-5 JAHRE), MONTAG 15.40-16.10 UHR
JAKOBI-ROTKEHLCHEN (CA. 5-9 JAHRE), MONTAG 16.15-17.00 UHR
JAKOBI-JAYBIRDS (AB 10 JAHRE), MONTAG 17.15-18.15 UHR

SENIORENSINGEN (Leitung: Annika Weiß):
„Die hochbetagten Nachtigallen“:
am 2. und 4. Montag im Monat
von 14.30 – 15.30 Uhr im Gemeindesaal

JAKOBI SINGERS (VORMALS TUESDAY VIBRATIONS)
(Leitung: Ekaterina Panina):
Mo., von 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindesaal

VOKALENSEMBLE (Leitung Hartwig Meynecke):
Mi. von 20.00 – 22.00 Uhr im Gemeindesaal

JUBILÄUMSKONFIRMATION

Am 28. September um 10 Uhr laden wir alle Goldenen Konfirmand:innen und Jubilär:innen vorheriger Jahrgänge zum Gottesdienst mit Abendmahl in die Jakobi Kirche ein. Im Anschluss an den Festgottesdienst sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee im Gemeindehaus eingeladen.

Wir feiern die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1974 und 1975 ein. Diese werden, sofern sie in unserer Kirchengemeinde wohnen, schriftlich eingeladen.

Die Konfirmationsjahrgänge 1964/65, 1959/60, 1954/55, 1949/50,

1944/45 sind herzlich eingeladen, sich im Gemeindebüro anzumelden, um diesen besonderen Erinnerungstag zu begehen. Auch hier bitten wir darum, dass Sie, sofern Sie noch Kontakt haben, die ehemaligen Mitkonfirmand:innen über diese Einladung informieren und sie bitten, sich anzumelden.

Damit die Einladungen möglichst viele der goldenen Jubiläums-Konfirmand:innen erreichen, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: Wenn Sie Adressen von ehemaligen Mitkonfirmand:innen haben und geänderte Nachnamen kennen, freuen

wir uns über eine Mitteilung ans Gemeindebüro.

Diejenigen Jubiläumskonfirmand:innen, die nicht mehr an die Orte ihrer Konfirmation zurückkehren können, sind herzlich eingeladen, dies Jubiläum hier bei uns in der Jakobi-Gemeinde zu feiern. Bitte melden auch Sie sich im Gemeindebüro.

Pastorin Dorothea Wöller



Freundeskreis der Kirchenmusik

Jakobi-Kirchengemeinde
Freundeskreis der Kirchenmusik
Kleiner Hillen 3
30559 Hannover

Spendenkonto:
IBAN: DE34 5206 0410 7001 0613 05
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: 613-Freundeskreis Kirchenmusik

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Treffen im Gemeindehaus, Kleiner Hillen 3, statt.

BESUCHS-TEAM

Treffen alle zwei Monate am zweiten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr
Kontakt: Evelyn Binz ☎ 52 72 96

BÜCHEREI-TEAM

Kontakt: Regina Süßner u. Inka Greve ☎ 524 899 69
(nur zu den Öffnungszeiten der Jakobi-Bücherei)
✉ Buecherei@jakobi-kirchrode.de

BUNTES BEWEGUNGSANGEBOT IM STADTTEIL

Angebot für Bewegungsfreudige ab 60. Voranmeldung unter: Kommunaler Seniorenservice Hannover, Alter(n)sgerechte Quartiersentwicklung Kirchrode, ☎ 168-458 76 Wann: jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat. Zeit: 9.00 – 10.00 Uhr

FILMTREFF

Kino im Gemeindesaal, in der Regel an jedem 4. Freitag in ungeraden Monaten um 19.30 Uhr. Der nächste Film wird 22.03. ausgestrahlt. Bitte beachten Sie auch den Aushang im Gemeindehaus.
Kontakt: Klaus Suckow ✉ klaus.suckow@me.com

FRAUENGESPRÄCHSKREIS

Nächstes Treffen: 4.02., 15.00 Uhr
„Die Jahreslosung“, Ref. Pastor Michael Hartlieb
Kontakt: Ulrike Billib ☎ 511980

GEMEINDEBRIEF-ZUSTELL-TEAM

Kontakt: Sigrid Heise ☎ 51 42 98

HAUSKREIS JAKOBI

Gespräche über Bibeltexe
Kontakt: Susanne Leibold ☎ 52 09 62

JAKOBI-PILGER-TEAM

Vorbereitung und Durchführung von Pilger-Touren in der Ferne und Nähe
Pilger-Treff: auf Anfrage
Kontakt: Ulrike Born ☎ 510 64 54
✉ ulrikeborn@t-online.de

KINDERGOTTESDIENST-TEAM

Planung und Durchführung des Kindergottesdienstes.
Nächstes Vorbereitungstreffen 10.02.2025, 19.00 Uhr.
Kontakt: Diakonin Christeen King

KIRCHENKAFFEE-TEAM

Treffen nach Absprache
Kontakt: Margrit Claessen ☎ 52 03 18

KRABELKÄFER

offenes Eltern - Kleinkind- Treffen
(mit Kinder von 0-3 Jahren)
wöchentlich, montags von 15:30 - 17:00 Uhr, mit Elterncafé
wöchentlich, dienstags von 10:00 - 11:30 Uhr
Kontakt: Diakonin Christeen King

LITERATUR-CAFÉ

Nächster Termin: Winterpause, nächster Termin 21. März 2025
Kontakt: Ulrike Billib ☎ 511980
✉ Buecherei@jakobi-kirchrode.de

KUNDALINI-YOGA

14tägig, am 1. und 3. Mittwoch, von 16.15 Uhr – 17.45 Uhr. Im Gemeinderaum der Gemeinde der Altkatholiken, Brabeckstr. 24, Unkostenbeitrag 2 €
Kontakt: Monika Berndt ☎ 54 444 177
✉ moberndt@gmx.de

MÄNNERKREIS

Am letzten Freitag im Monat mit Ausnahme Juli, August und Dezember um 10.30 Uhr zu wechselnden Themen aus Glaube, Gesellschaft und Kultur.
Kontakt: Jürgen Schele ☎ 952 56 32

OBSTGARTEN

Hühnerdienst und Gärtnern im Obstgarten Bleekstraße
Kontakt: Dr. Karin Janssen
✉ obstgarten@jakobi-kirchrode.de

OFFENE HÄKEL- UND STRICKWERKSTATT

2. Montag im Monat, 19.00 – 20.30 Uhr
nächster Termin Montag, 10. Februar
Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 95 25 49 4
✉ Sabine.Wedekind@jakobi-kirchrode.de

SENIORENTANZGRUPPE

Gesellige Tänze (Kreis, Kontra, Square, Line Dance) unter Anleitung, Unkostenbeitrag 3 €
jeden Dienstag von 10.30 – 12.00 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt: Theresia Troska, ☎ 37 41 07 74

SÜTTERLIN-SPRECHSTUNDE

2. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
Nächstes Treffen: 12. Februar
Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 952 54 94
✉ Sabine.Wedekind@jakobi-kirchrode.de

TEAMER:INNEN-TREFF

jeden Donnerstag in der Schulzeit ab 19 h im Jugendraum
Kontakt: Johannes Schmiesing ☎ 0151-1427 0847
johannes.schmiesing@t-online.de

ZUKUNFT LEBEN – EIN NACHBARSCHAFTS-PROJEKT

Unterstützung bei der Pflege der Beete am Kirchhügel ist nach Absprache sehr willkommen!
Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 952 54 94

DELFI ® in Kirchrode

Dienstags von 9:15 Uhr - 12:30 Uhr
unter der Leitung von Anett Herrmann, DELFI ® - Leitung.
Kontakt: Diakonin Christeen King

DICHTERINNEN VON KIRCHENLIEDERN - FOLGE 1 - EINLEITUNG

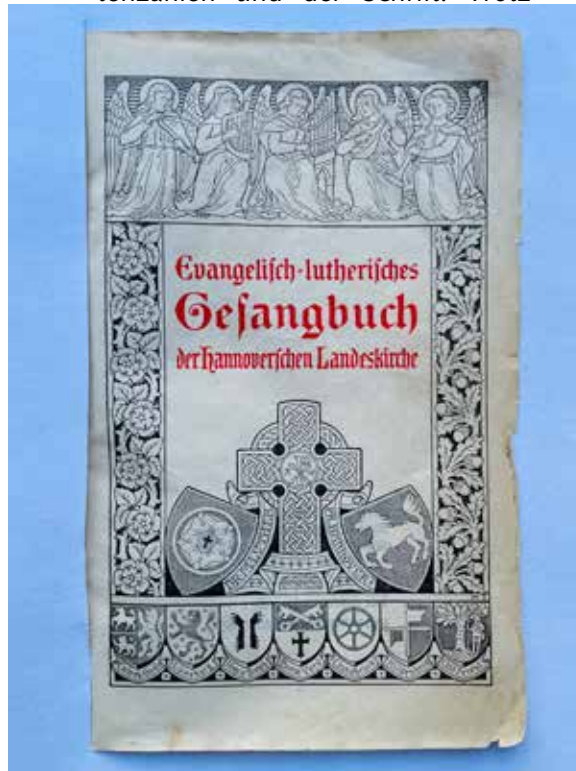
Letztes Jahr habe ich von den Anfängen der Hildesheimer Blindenmission erzählt und dabei auch meine Urgroßtante Johanne Reinecke vorgestellt, die 1901 als zweite deutsche Blindenmissionarin nach China ging. Wie ich erwähnte, hatte sie elf Geschwister. Sechs davon hatten Nachkommen, und die treffen sich seit 1921 regelmäßig auf Familientagen, normalerweise alle fünf Jahre, sofern nicht gerade ein Weltkrieg oder eine Corona-Pandemie im Gange ist.

2015 habe ich den 17. Familientag Reinecke hier in Hannover veranstaltet. Als ich die Andacht schrieb, die traditionell zu unserem Treffen gehört, und die Lieder ausuchte, die ich singen lassen wollte, stellte ich zu meiner Überraschung fest, daß der Text eines Liedes von einer Frau verfaßt worden war. Meine Neugier war geweckt. Ob es wohl noch mehr Dichterinnen von Kirchenliedern gab?

Ich besitze acht evangelische Gesangbücher, die im Wesentlichen zu drei verschiedenen Fassungen gehören, wenn man von kleineren Überarbeitungen absieht. Das älteste Gesangbuch, „herausgegeben von dem königlichen Landes-Konsistorium“, wurde Weihnachten 1910 in Hannover gedruckt und verlegt. Es gehörte meiner Großmutter, d. h. der Mutter meiner Mutter, die 1920 konfirmiert wurde. Auch wenn es sich um eine besonders schön gestaltete Schmuckausgabe handelt, glaube ich nicht, daß sie es erst zu ihrer Konfirmation geschenkt bekam, sondern schon zu Beginn ihrer Konfirmandenzeit, was sich aus ihren Notizen und der fehlenden Widmung schließen läßt. Ein weiterer Eintrag zeigt, daß sie dieses Gesangbuch auch noch in den 1930er und 40er Jahren benutzte, als sie

bereits verheiratet und mehrfache Mutter war. Folglich weist es auch die größten Gebrauchsspuren auf: Der Einband hat sich losgelöst, und viele eingerissene Seiten oder abgerissene Ecken sind geklebt worden.

Das nächstfolgende Exemplar stammt von meiner Oma, d. h. der Mutter meines Vaters, und das dritte bekam meine Mutter 1942 zu ihrer Konfirmation. Bei beiden handelt es sich um die „Revidierte und im Notenteil 1937 – 38 neu bearbeitete Ausgabe“. Sie unterscheiden sich nur im Einband und in der Papierstärke und sind ansonsten völlig identisch, sogar in den Seitenzahlen und der Schrift. Trotz



Titelblatt des Gesangbuchs von 1910

der Überarbeitung ist der Liedteil textmäßig der gleiche wie in der Ausgabe von 1910. Alle drei hatten den Titel „Evangelisch-lutherisches Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche.“

Die nächsten vier Exemplare hießen dann „Evangelisches Kirchengesangbuch – Ausgabe für die evangelisch-lutherischen Kirchen Niedersachsens Hannover“. Sie unterscheiden sich alle in Aufmachung

und Druck, aber der Liedteil ist jeweils der gleiche. Das erste stammt von meinem Vater und erschien 1950 im Gegensatz zu den sieben anderen Gesangbüchern nicht in Hannover, sondern im Bärenreiter-Verlag Kassel. „Die Herausgabe dieses Gesangbuches wurde gefördert durch eine Rohstoffspende der Schwedischen Kirche an das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland.“ 1958 schenkte mein Großvater meiner Großmutter ein neues Gesangbuch zum Geburtstag, ein Jahr später kaufte sich auch meine Mutter eine neue Ausgabe. 1976 erhielt ich zu meiner Konfirmation die gleiche Fassung des Gesangbuchs.

Das achte Exemplar mit dem Titel „Evangelisches Gesangbuch – Ausgabe für die Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Niedersachsen und für die Bremische Evangelische Kirche“ kauften meine Mutter und ich uns 1994, als eine neue Fassung eingeführt wurde, die momentan noch gültig ist. Allerdings wurde 2017 beschlossen, das Gesangbuch grundlegend zu überarbeiten. 2020 begann die Arbeit daran mit einer 70köpfigen Kommission, die sich nun mit den über 1000 Vorschlägen beschäftigt, die bis zum 31. Mai 2023 eingereicht wurden.

2028 soll das neue Gesangbuch voraussichtlich erscheinen. Schade, daß dies nicht schon letztes Jahr möglich war zum 500. Geburtstag unseres Gesangbuchs. Dann hätte ich noch eine vierte, ganz aktuelle Fassung zum Vergleich gehabt.

So bleiben nur die drei oben erwähnten Fassungen, bei denen es bemerkenswerte Unterschiede gibt. Die ersten drei Gesangbücher vor 1950 enthalten 638 Lieder von



hrhode

etwa 235 Dichtern. Darunter sind 15 Lieder (2,35 %), die von neun Frauen (3,83 %) verfaßt wurden, d. h. von drei Dichterinnen stammen

jeweils zwei, drei bzw. vier Lieder.

In der Fassung der 1950er bis 80er Jahre gibt es nur noch 483 Lieder von etwa 268 Dichtern. Davon sind sieben Lieder (1,45 %) von sechs Frauen (2,24 %) verfaßt, folglich ist nur eine mit zwei Liedern vertreten, alle anderen nur mit jeweils einem.

Die aktuelle Fassung der 1990er Jahre beinhaltet 644 Lieder von etwa 306 Dichtern. 23 Lieder (3,57 %) wurden von 20 Frauen geschrieben, d. h. drei sind mit je zwei Liedern vertreten.

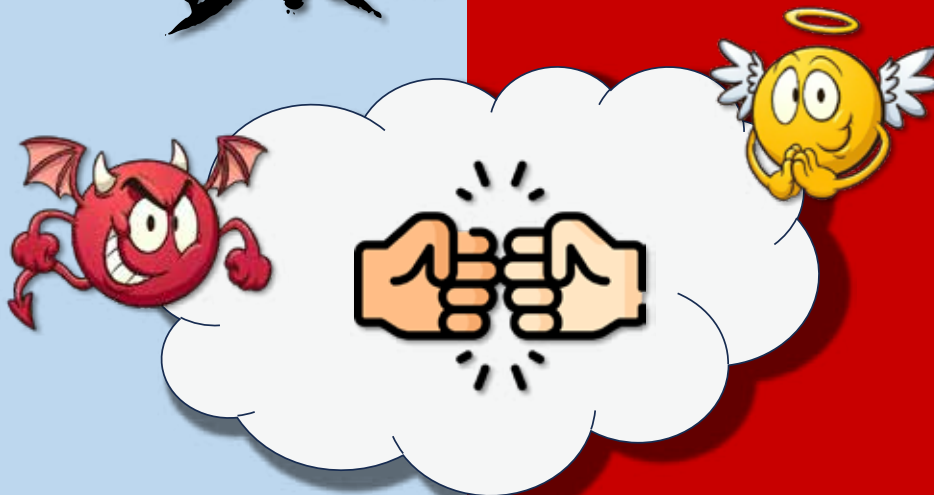
Eine Dichterin erscheint nur in der ersten und zweiten Fassung, eine andere nur in der zweiten und dritten, vier dagegen in allen drei Fassungen. Ob sie es auch in die vierte Fassung schaffen werden? Es wird sich zeigen.

Ich hoffe sehr, daß das Lied, welches ich auf unserem Familientag singen ließ, nicht ausgemustert wird, zumal es in die Neufassung des katholischen Gesangbuchs, in das „Gotteslob“ von 2013 aufgenommen wurde. Von diesem Lied und seiner Dichterin werde ich im nächsten Gemeindebrief erzählen. Bis dahin alles Gute wünscht

Dorothea Goerke.

Jazzgottesdienst 16. Februar

UNTER BRÜDERN



**P. Hartlieb und
das Jazz-
Gottesdienst-
Team**

**Sonntag
16. Februar
18:00**

**Benjamin Gruchow
Keyboard
Ekaterina Panina
E-Bass
Hagen Heinicke
Bass**



PASTORIN JENNIFER BAZO UNTERSTÜTZT DEN PASTORALER DIENST IM BIRKENHOF



Seit September 2024 unterstütze ich das Team im Pastoralen Dienst im Birkenhof mit einer ganzen Stelle. Seelsorge mit älteren Menschen habe ich immer als großen Schatz erfahren: Die Lebenserfahrungen und die Weisheit, mit der sie auf das Leben blickt, hat meine Perspektive oft bereichert. Während meines Studium habe ich auch immer in der Pflege in Heidelberg, Bielefeld und Berlin gearbeitet, um mein Theologiestudium zu finanzieren. Neben dem wissenschaftlichen Studium war es mir ein Anliegen, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und sie auch seelsorgerlich zu begleiten. Andachten und Gottesdienste erlebe ich bis heute als „Heilige Momente“, in denen in der gelebten Gemeinschaft Gottes Geist zu spüren ist. Ich habe mich auch auf die Stelle beworben, weil ich in Kirchrode aufgewachsen und in der Jakobikirche konfirmiert worden bin. So bin ich sozusagen zu den Anfängen meiner christlichen Wurzeln zurückgekehrt.

Die letzten 15 Jahre war ich Gemeindepastorin in Handeloh - einer kleinen Landgemeinde in der Nordheide. Die Gemeindegemeinschaft hat mir viel Freude bereitet und die Seelsorge wurde zu einem wichtigen Schwerpunkt meiner

Gemeindegemeinschaft. Durch die Stellenreduzierung im Januar 2023 habe ich zusätzlich noch in der TelefonSeelsorge in der ChatSeelsorge in der Dienststelle Soltau gearbeitet. Als dann noch die Vakanz von 2,5 Pfarrstellen in der Nachbargemeinde dazu kam, habe ich mich für einen Wechsel in den Pastoralen Dienst bei Bethel im Norden entschieden.

Seit September bin ich als Seelsorgerin für drei Einrichtungen vom Birkenhof zuständig: Das Anna-Meyberg-Haus in Kirchrode, das Altenzentrum Karl-Flor in Wettbergen und das Friedrich-Wasmuth-Haus in Stöcken. Zu meinen Aufgaben gehören Besuche der Bewohnerinnen und Bewohner, Aussegnung von Verstorbenen und die Begleitung der Angehörigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In jedem Haus gibt es einen Sozialen Dienst, mit dem ich eng zusammenarbeite und wir feiern gemeinsam in jedem Haus wöchentlich Andachten oder Gottesdienste.

Darüber hinaus feiern wir monatlich demenzsensible Gottesdienste in der Birkenhofkirche in der Bleekstraße 20. Die Gottesdienste möchten wir auch für



Birkenhofkirche

Bleekstr. / Kirchrode

Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher von außen öffnen.

Die nächsten demenzsensiblen Gottesdienste in der Birkenhofkirche finden am 23.02.25 und am 23.03.2025 mit Pastorin Jennifer Bazo und Organistin Ulrike Kestler statt.

Ganz herzliche Einladung!

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der Jakobkirchengemeinde und wünschen Ihnen für 2025 viel Gesundheit und Gottes Segen!

Pastorin Jennifer Bazo



Diakonin Inga Teuber, Pastorin Jennifer Bazo, Diakonin Marie-Luise Margenfeld, Pastor Thorsten Nolting

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE - VOM 16. BIS 22. MÄRZ

Wenn es Himmel wird... - Zeichen Jesu im Johannes-Evangelium

Fröhlich werden

Glücklich werden

Beweglich werden

Satt werden

Bewahrt werden

Hellsichtig werden

Lebendig werden



Die Überschriften für die Bibelwoche 2025 zu den sieben Zeichen aus dem Johannes-Evangelium lesen sich wie eine Anleitung zum Glück: Unser Herz wird fröhlicher, leichter, weil das Beste noch kommt, weil der Himmel sich öffnet.

Die Worte Jesu entfalten ihre heilsame Kraft. Seine Zeichen – beispielhaft das Weinwunder, die Heilung eines Blinden und das Bewahrt werden im Sturm – überwinden menschliche Grenzen. Die Menschen erfahren Heilung durch Glauben.

Mit ausgewählten Texten aus dem Johannes-Evangelium möchten wir Jesu Zeichen in unseren Gesprächsrunden und in den Gottesdiensten lebendig werden lassen.

Zum Abschluss der Bibelwoche 2025 wird uns ein samstägliches Gottesdienst in der Jakobikirche mit einem anschließenden Imbiss im Jakobi-Gemeindehaus zusammenführen.

Zur Ökumenischen Bibelwoche 2025 laden wir im Namen der Charta Oecumenica herzlich ein:

Sonntag, 16. März 2025, Eröffnung in den Gottesdiensten der teilnehmenden Gemeinden

Dienstag, 18. März 2025, 19.30 Uhr, Gesprächsabend im Gemeindehaus der Jakobigemeinde

Donnerstag, 20. März 2025, 19.30 Uhr, Gesprächsabend im Gemeindehaus der Jakobigemeinde

Samstag, 22. März 2025, 18.00 Uhr, gemeinsamer Abschlussgottesdienst in der Jakobikirche mit anschließendem Imbiss im Gemeindehaus



Susanne Leibold

Mail: wldoma@hotmail.com

Sabine und Bernt Schulze

Mail: dr.sabine-schulze@gmx.de

dr.bernt-schulze@gmx.de

Jakobigemeinde Hannover-Kirchrode

Kleiner Hillen 3, 30559 Hannover

Internet: <https://www.jakobi-kirchrode.de>

DIE FASTENAKTION 2025 LÄDT EIN ZUM TIEFEN DURCHATMEN

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.



Luft holen!

Ralf Meister,

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

LUFT HOLEN! SIEBEN WOCHEN OHNE PANIK - 5. MÄRZ BIS 21. APRIL 2025



Foto: Aleksandar Nakic / Getty Images

Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

1. Woche: Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. Woche: Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. Woche: Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem

formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. Woche: Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. Woche: Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. Woche: Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. Woche: Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.

“WUNDERBAR GESCHAFFEN!“- ZUM WELTGETEBTSTAG VON DEN COOKINSELN

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.



Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Die evangelisch-freikirchliche Gemeinde H.-Kronsberg und die alt-katholischen Gemeinde St. Maria Angelica laden Sie herzlich zum Gottesdienst ein. Am **Freitag, 07. März 2025, um 18.00 Uhr** feiern wir den ökumenischen Weltgebetstag in der **alt-katholischen Gemeinde St. Maria Angelica, Brabeckstraße 24 in**

Kirchrode.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen gemeinsamen

Imbiss mit kulinarischen Speisen der Cookinseln geben.



Es grüßt Sie herzlich
Ihr Vorbereitungsteam

Das Bild links entstammt aus der Webseite zum Weltgebetstag:

Foto: https://weltgebetstag.de/fileadmin/_processed_/5/f/csm_webseite_downloads_titelbild_2025_wgt_web_copyright_wd-pic_887a7a39dd.jpg

TAUFEN IN JAKOBI IM JAHR 2025

Wollen Sie Ihr Kind – wollen Sie sich selber taufen lassen?

Dann sprechen Sie doch uns Pastoren, Michael Hartlieb und Dorothea Wöller, oder auch unsere Gemeindegeschäftsführerin, Christiane König, an. Wir begleiten Sie gern.

Wir bieten in der Regel jeden Monat einen Taufgottesdienst an einem

Samstag um 11 Uhr an, in dem bis zu drei Menschen getauft werden können. Wenn Ihnen diese Termine Probleme bereiten, sprechen Sie uns gern an, dann finden wir Lösungen.

Besonders möchte ich Sie auf unser **Tauffest am 29. Juni im Gemeindegarten** hinweisen.

Folgende Termine gibt es in 2025:

Samstags um 11 Uhr: 22. Februar, 15. März, 26. April, 12. Juli, 20. September, 11. Oktober, 15. November.

Sonntags: 11. Mai um 11.30 Uhr, 29. Juni um 11 Uhr zum Tauffest, 17. August im Kindergottesdienst.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pastorin Dorothea Wöller



Termine unserer Taufgottesdienste:

- 22. Februar, um 11.00 Uhr
- 15. März, um 11.00 Uhr
- 26. April, um 11.00 Uhr
- 11. Mai, 11.30 Uhr

Darüber hinaus ist die Taufe auch im Sonntagsgottesdienst möglich. Anmeldeformulare zur Taufe erhalten Sie im Pfarrbüro ☎ 51 42 98.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Allen Geburtstagskindern in unserer Jakobi-Gemeinde gratulieren wir sehr herzlich!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Lebensjahr!

Ganz besonders möchten wir allen gratulieren, die 80 Jahre und älter werden.

Das sind im Februar:

HAUPTAMT**Seelsorgerin für Pfarrbezirk I**

Pastorin Dorothea Wöller ☎ 01590 1002339
 Kleiner Hillen 1
 ✉ Dorothea.Woeller@evlka.de

Seelsorger für Pfarrbezirk II

Pastor Michael Hartlieb ☎ 64 06 98 94
 Kleiner Hillen 1
 ✉ Michael.Hartlieb@jakobi-kirchrode.de

Pfarrbüro

Pfarramtssekretärin Christiane König ☎ 51 42 98
 Kleiner Hillen 3 ☎ 54 28 934
 ✉ KG.Jakobi.Kirchrode.Hannover@evlka.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 9.30 – 11 Uhr

Diakonin

Christeen King ☎ 0159 01291345
 ✉ christeen.king@evlka.de

Küsterin und Hausmeisterin

Ursula Westphal (montags frei) ☎ 0160/97 21 82 29
 ✉ kuesterin.jakobi@gmail.com

KIRCHENVORSTAND

Vorsitz: Pastor Michael Hartlieb ☎ 64 06 98 94
 Stellv. Vorsitz: Dr. Detmar Schäfer ☎ 51 42 98

JAKOBI-BÜCHEREI

Kleiner Hillen 3 ☎ 52 48 99 69

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 15.00 – 18.00 Uhr

So.: 11.00 – 12.00 Uhr

✉ Buecherei@jakobi-kirchrode.de

KIRCHENMUSIK**Leitung Jakobi Singers, Bläserkreis,
Kinder-/Jugendchöre**

Kantorin Ekaterina Panina
 ✉ Kantorin@jakobi-kirchrode.de ☎ 0176 18720806

Vokalensemble

Hartwig Meynecke
 ✉ Hartwig@meynecke.de ☎ 0177 80 93 36 4

„Hochbetagte Nachtigallen“

Annika Weiß
 ✉ Annikadoerner@aol.com ☎ 0179 24 11 9 53

Friedhofsverwaltung

Sigrid Heise ☎ 51 42 98
 Kleiner Hillen 3
 ✉ Sigrid.Heise@jakobi-kirchrode.de

Öffnungszeiten:

Di., Do.: 9.30 – 11.00 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTE

Leiterin: Ulrike Fischer
 Aussiger Wende 31 ☎ 52 13 10
 ✉ KTS.Jakobi.Hannover@evlka.de

FAMILIEN-TREFF BEMERODE-KIRCHRODE

Hinter dem Holze 32 ☎ 9 52 52 94

BLINDEN- UND TAUBBLINDENSEELSORGE

Silke Rosenwald-Job ☎ 510 08 39

DIAKONIESTATION KLEEFELD/RODERBRUCH

Pflegedienst ☎ 65 55 030
 Mo. – Fr.: 9.00 – 16.00 Uhr

TELEFONSEELSORGE

☎ 08 00/1 11 01 11

KIRCHENKREISSOZIALARBEITERIN

Esther Fulst ☎ 36 87 197
 ✉ Esther.Fulst@dw-h.de

Offene Kirche freitags an den Markttagen 10.00 – 12.00 Uhr

stiften fördern gestalten

Jakobi-Stiftung

IBAN DE 64 5206 0410 0000 6185 86

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank e. G.

Kontakt: Dr. Heinrich-Peter Sachs ☎ 52 29 61

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Redaktionsschluss für März 2025

Immer am 1. des Vormonats!

1. Februar 2025

(erscheint am letzten Freitag im Februar)

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

V.i.S.d.P. Pastor Michael Hartlieb

Redaktionsmitglieder dieser Ausgabe:

Michael Hartlieb, Susanne Böning, Dr. Karin Janssen,

Georg-Hilmer von der Wense, Sarah Algermissen,

Friederike Wiegand, Kaspar Stubendorff, Dorothea Wöller

Bilder

Titelbild: Johannesevangelium: Georg-Hilmer v. der Wense

Bankverbindung für Spenden und Zuwendungen

Jakobi-Gemeinde Kirchrode

Ev. Bank eG

IBAN: DE 34 5206 0410 7001 0613 05

BIC: GENODEF1EK1

* gemeindebrief@jakobi-kirchrode.de

Gemeindebrief – Zustellteam:

Die Gemeindebriefe können am letzten Freitag im Monat im Gemeindehaus abgeholt werden!

Veranstaltungen und Gottesdienste in der Gemeinde

Sonntag, 02.02., Letzter So. nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Michael Hartlieb

Sonntag, 09.02., 4. So. vor der Passionszeit

10.00 Uhr Gottesdienst,
Pastor i.R. Martin Voget

Sonntag, 16.02., Septuagesimä

11.00 Uhr Kindergottesdienst, KiGo Team
und Diakonin Christeen King
18.00 Uhr Jazz Gottesdienst,
Pastor Michael Hartlieb

GOTTESDIENSTE IM BIRKENHOF WOHNSTIFT KIRCHRODE

Pastoraler Dienst
Diakonin Inga Teuber
Kühnsstraße 4, 30559 Hannover

Sonntag, 02.02., Letzter So. nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst,
Pastor i.R. Christian Sundermann

Sonntag, 16.02., Septuagesimä

10.00 Uhr Gottesdienst, Diakonin Inga Teuber

Sonntag, 02.03. Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst, Sup. i.R. Wilhelm Thürnau

Sonntag, 16.03. Reminiszere

10.00 Uhr Gottesdienst,
Diakon i.R. Gottfried Wasmuth

Sonntag, 19.03.

17.00 Uhr Passionsandacht,
Herr Prof. Dr. Büttner und Frau Koch

Eine Kleinigkeit:

Kennen Sie schon Wisdom? Das älteste bekannte Albatros Weibchen mit dem Spitznamen Wisdom kehrt seit mindestens 73 Jahren jeden November zum Brüten und Rasten zu den Midwayinseln zurück, einem kleinen Atoll in den Weiten des Pazifiks. Wisdoms langjähriger Partner Akeakamai (Hawaiianisch für „Liebe zur Weisheit“) gilt seit 2021 als auf hoher See verschollen. Im Verlauf der Brutsaison 2024, hat Wisdom das Interesse am anderen Geschlecht offenbar wiederentdeckt und wurde erneut auf dem Midway Atoll fotografiert, als sie mit einem potenziellen Partner tanzte. Ist unsere Natur nicht voller Wunder und wunderschöner Kleinigkeiten.

Freitag, 21.02.

11.00 Uhr Kita-Andacht, Diakonin Christeen King

Sonntag, 23.02., Sexagesimä

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee
Besuchsdienst
Pastor Michael Hartlieb

Sonntag, 02.03. Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Dorothea Wöller

GOTTESDIENSTE IN DER SIMEONKIRCHE DIAKOVERE Henriettenstift Schwemannstraße 13, 30559 Hannover

Sonntag, 02.02., Letzter So. nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Beyger

Sonntag, 09.02., 4. So. vor der Passionszeit

9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Schmid

Sonntag, 16.02., Septuagesimä

9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Beyger

Sonntag, 23.02., Sexagesimä

9.30 Uhr Gottesdienst, Diakonin Nina Agdan

DEMENTZSENSIBLE GOTTESDIENSTE IN DER BIRKENHOFKIRCHE, BLEEKSTRASSE 20 30559 HANNOVER

Sonntag, 23.02., Sexagesimä

10.30 Uhr demenzsensibler Gottesdienst,
Pastorin Bazo

Sonntag, 23.03., Okuli

10.30 Uhr demenzsensibler Gottesdienst,
Pastorin Bazo

Alle sind herzlich eingeladen - Fragen zu demenzsensiblen Gottesdiensten beantwortet gerne Pastorin Jennifer Bazo, Tel. 01712934946, jennifer.bazo@bethel.de



Foto: United States Geological Survey (USGS)

